

Datenauswertebogen – Mähwiesen

Glatthaferwiese in Kilchberg, Gewinn "Hinterwiese" - 6510041646179630

26.09.2023

Erfassungseinheit Nr. 6510041646179630
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese in Kilchberg, Gewinn "Hinterwiese"
LRT/(Flächenanteil) 6510 Magere Flachland-Mähwiesen (100 %)
Dienststelle Landratsamt Tübingen

Bearbeiter Ersterfassung BTK2018_LOS_09
Überarbeiter
Bearbeitungsstatus Bearbeitung abgeschlossen
Status Bestand

Feld Nr.	um_M8_17	Schnellaufnahme	500980/5370771 (Ost/Nord)
Teilflächenanzahl	1	Fläche m²	5961
Erfassung	04.05.2018	Kartierer	Meisterhans, Ulrike
Überarbeitung		Kartierer	

Beschreibung

Artenreiche, inhomogene Glatthaferwiese in typischer und wechselfrischer Ausbildung in ebener Tallage am Ortsrand von Kilchberg. Die wechselfrische Ausbildung nimmt vor allem den zentralen Bereich der Wiesenfläche ein. Sie zeigt eine mäßig dichte Ober- und Mittelgrasschicht aus Glatthafer, Wiesen-Schwingel und viel Gewöhnlichem Ruchgras sowie eine von Echtem Rotschwingel dominierte Untergrasschicht. Bei ausgeglichenem Gräser-Kräuter-Verhältnis sind mittelwüchsige Kräuter wie Scharfer Hahnenfuß, Knolliger Hahnenfuß, Zaunwicke und stellenweise viel Großer Wiesenknopf aspektprägend. Letzterer gilt als Wechselfeuchte- und Magerkeitszeiger. Die typische Ausbildung zeigt hinsichtlich der Gräser einen ähnlichen Aufbau; in frischen Bereichen tritt vermehrt der Wiesen-Fuchsschwanz hinzu, auf trockeneren Partien die Aufrechte Trespe. Partell weist die Ausbildung eine dichtwüchsige Struktur mit erhöhten Obergrasanteilen auf. Unter den Kräutern waren bei der Erfassung Scharfer- und Knolliger Hahnenfuß sowie Wiesen-Pippau aspektprägend, beigemischt sind die wertgebenden Arten Acker-Witwenblume, Wiesen-Bocksbart und Wiesen-Flockenblume. Insgesamt wird die Wiese aus Fettwiesenarten und Magerkeitszeigern in wechselnden Deckungsanteilen aufgebaut. Häufige Magerkeitszeiger sind vor allem Knolliger Hahnenfuß, Gewöhnliches Ruchgras und Gewöhnlicher Hornklee sowie Großer Wiesenknopf in wechselfrischen bis -feuchten Bereichen. Stickstoffzeiger wie Wiesen-Löwenzahn und Wiesen-Bärenklau besitzen nur geringe Deckungsanteile, treten in den meist nährstoffreicheren Randbereichen jedoch häufiger auf. Der Bestand wird regelmäßig gemäht.

Bemerkung Überarbeitung

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreich (28 Arten in der Schnellaufnahme), Gesamtartenzahl aufgrund unterschiedlicher Ausbildungen etwas erhöht
Habitatstruktur	B	Meist gut ausgebildete Habitatstruktur, partiell erhöhter Obergrasanteil.
Beeinträchtigung	A	
Gesamtbewertung	B	Artenreiche Glatthaferwiese in typischer und wechselfrischer Ausbildung mit überwiegend typischer Schichtung und ausgeglichenem Gräser-Kräuter-Verhältnis.
Abweichende Bewertung	nein	

FFH-Gebiet

Naturraum: 104 Schönbuch und Glemswald (100%)

TK-Blatt: 7520 (100 %)

Kreis: Tübingen

Gemeinde: Tübingen (100%)

Nutzungen: 410 Mahd

Beeinträchtigung: 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar Grad: keine Angabe

Zuordnung LRT-Erfassungseinheiten

Keine Daten vorhanden!

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

(x = Schnellaufnahme)

	Wiss. Name	Dt. Name	Jahr	Häufigkeit
x	Ajuga reptans	Kriechender Günsel	2018	zahlreich, viele
	Alopecurus pratensis	Wiesen-Fuchsschwanz	2018	etliche, mehrere
x	Anthoxanthum odoratum	Gewöhnliches Ruchgras	2018	zahlreich, viele
x	Arrhenatherum elatius	Glatthafer	2018	zahlreich, viele
	Bromus erectus	Aufrechte Trespe	2018	wenige, vereinzelt
x	Cardamine pratensis	Wiesen-Schaumkraut	2018	etliche, mehrere
	Centaurea jacea agg.	Wiesen-Flockenblume (Artengruppe)	2018	etliche, mehrere
	Centaurea scabiosa	Skabiosen-Flockenblume	2018	wenige, vereinzelt
x	Cerastium holosteoides	Armhaariges Hornkraut	2018	zahlreich, viele
x	Colchicum autumnale	Herbst-Zeitlose	2018	zahlreich, viele
	Crepis biennis	Wiesen-Pippau	2018	etliche, mehrere
	Cuscuta epithymum	Thymian-Seide	2018	zahlreich, viele
x	Cynosurus cristatus	Wiesen-Kammgras	2018	zahlreich, viele
x	Dactylis glomerata	Wiesen-Knäuelgras	2018	zahlreich, viele
x	Festuca pratensis	Wiesen-Schwingel, Nominatsippe	2018	zahlreich, viele
x	Festuca rubra	Echter Rotschwingel	2018	zahlreich, viele
x	Galium album	Weißes Wiesenlabkraut	2018	zahlreich, viele
x	Geranium pratense	Wiesen-Storchschnabel	2018	etliche, mehrere

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

(x = Schnellaufnahme)

Wiss. Name	Dt. Name	Jahr	Häufigkeit
x Glechoma hederacea	Gundelrebe	2018	zahlreich, viele
x Helictotrichon pubescens	Flaumiger Wiesenhafer	2018	etliche, mehrere
x Heracleum sphondylium	Wiesen-Bärenklau	2018	etliche, mehrere
x Holcus lanatus	Wolliges Honiggras	2018	zahlreich, viele
Knautia arvensis	Acker-Witwenblume	2018	etliche, mehrere
Lathyrus pratensis	Wiesen-Platterbse	2018	etliche, mehrere
x Lotus corniculatus	Gewöhnlicher Hornklee	2018	zahlreich, viele
x Lysimachia nummularia	Pfennigkraut	2018	zahlreich, viele
x Plantago lanceolata	Spitz-Wegerich	2018	zahlreich, viele
x Poa pratensis	Echtes Wiesenrispengras	2018	zahlreich, viele
x Ranunculus acris	Scharfer Hahnenfuß	2018	zahlreich, viele
x Ranunculus bulbosus	Knolliger Hahnenfuß	2018	zahlreich, viele
x Rumex acetosa	Wiesen-Sauerampfer	2018	etliche, mehrere
x Sanguisorba officinalis	Großer Wiesenknopf	2018	zahlreich, viele
x Taraxacum sectio Ruderalia	Wiesenlöwenzahn	2018	zahlreich, viele
Tragopogon orientalis	Orientalischer Wiesenbocksbart	2018	etliche, mehrere
x Trisetum flavescens	Gewöhnlicher Goldhafer	2018	zahlreich, viele
x Veronica chamaedrys	Gamander-Ehrenpreis	2018	etliche, mehrere
x Vicia sepium	Zaun-Wicke	2018	zahlreich, viele
